

„Wir wollten nicht länger warten“

Hallenfussball: Auch in dieser Saison wird es keine Hallenfußballstadtmeisterschaften in Dorsten geben – weder für die Senioren noch für die Junioren. Thomas Iwanowsky, Fachwart Fußball, erklärt die Gründe.

Von Pascal Albert, Dorsten



Auch in dieser Saison wird es keine Fußball-Stadtmeisterschaften in der Halle in Dorsten geben.lücke (archiv)

Werte Sportkameradinnen, wert Sportkameraden, ich glaube, es ist an der Zeit, bezüglich der Hallenturniere eine Entscheidung zu fällen“ – mit diesen Worten richtete sich Dorstens Fachwart Fußball Thomas Iwanowsky an die Dorstener Amateurfußballer. Die Kurzzusammenfassung seines Schreibens: Die Hallenfußballstadtmeisterschaften fallen aus.

„Es sind die bekannten Gründe“, sagt Iwanowskiy im Gespräch mit dieser Redaktion und verweist damit auf die zahlreichen bisherigen Absagen anderer Hallenfußballstadtmeisterschaften und die immer wieder genannten Begründungen. Beispielsweise in Haltern () und Marl steht schon seit einigen Wochen fest, dass erneut nicht in der Halle gekickt wird.

Hauptgrund für die Entscheidung war natürlich die pandemische Lage. „Man könnte daraus eine 2G- oder 2G-Plus-Veranstaltung machen, aber wer will das am Ende des Tages alles kontrollieren?“, sagt er. Auch finanziell sei es schwierig, schließlich kommen auf den Veranstalter auch einige Auflagen und Beschränkungen zu.

„Und jede Mannschaft, die Ausrichter ist, ist das ja nur alle zwölf Jahre – damit wollen die ja auch Umsatz machen“, erklärt er. Da hinter den Turnieren auch viel Organisation und Planung steckt, sei man nun an dem Punkt angelangt, an dem entschieden werden musste, was passiert.

„Deshalb haben wir jetzt gesagt, wir sagen das Ganze ab.“ Dass die Dorstener damit länger bis zu einer endgültigen Entscheidung gewartet haben als es in anderen Städten der Fall war, erklärt Thomas Iwanowsky so: „Wir wollten uns die Zeit geben, um zu sehen, wie die Regierung entscheidet.“

Lieber jetzt als später

Es war auch durchaus möglich, dass in der neuen Coronaschutzverordnung, die am vergangenen Freitag (3. Dezember) veröffentlicht wurde, eine Austragung eines derartigen Hallenturniers ohnehin untersagt worden wäre. Doch auch wenn das nun nicht der Fall war, eine Absage schien aufgrund der hohen Infektionszahlen längst unausweichlich.

„Wir hätten die Planung auch noch laufen lassen können, aber dann vielleicht das Pech haben können, dass es kurz vor dem Beginn doch noch abgesagt werden muss.“ Und selbst wenn die Veranstaltung in Zukunft hätte stattfinden können, „kann es entweder gut gehen oder du hast eine Veranstaltung, die Dorsten durchseucht“.

Viel länger hätte aber auch ohnehin nicht mehr gewartet werden können. „Irgendwann müssen auch die Anträge beim Kreis und dem Verband gestellt werden“, so Dorstens Fachwart Fußball. „Da wollten wir jetzt lieber komplett absagen und nicht länger warten.“

Somit müssen sich Dorstens Fußballer – Senioren wie Junioren – ein weiteres Jahr gedulden, ehe es wieder in die Halle geht. Und der SuS GW Barkenberg muss erneut darauf warten, dass der Verein das Seniorenturnier, welches am 8. und 9. Januar 2022 stattfinden sollte, austragen kann.

Die Barkenberger sollen dann im Jahr darauf endlich an der Reihe sein. „Alle anderen Vereine reihen sich dann hinten wieder an“, erklärt Thomas Iwanowsky.